

GEMEINDEAMT VANDANS

Niederschrift

über die am Donnerstag, den 21. Februar 1985 um 20.00 Uhr im Gemeindeamt stattgefundene 31. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Vandans.

TAGESORDNUNG:

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlußfähigkeit
- 2) Genehmigung der Niederschrift von der 30. öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung vom 19. Dezember 1984
- 3) Vergabe der Kanalisationsarbeiten und Rohrlieferung zum Bauabschnitt 01, Strang 1, 1a, 2 und 3
- 4) Sichtung der Angebote zur Schwimmbadverpachtung und allfällige Verpachtung
- 5) Ansuchen des Pfarrkirchenrates um:
  - a) Anweisung von einem Drittel der bisherigen Renovierungskosten zur "Neuen Kirche" in Gesamthöhe von S 625.148,--
  - b) Zuschuß zu den Stromkosten der Pfarrkirche in Höhe von S 62.350,--
- 6) Vorlage und Information zum Überprüfungsbericht der Landesregierung gem. § 86 GG
- 7) Beratung zu Lieferungen, Leistungen und Reparaturen für die Schulen:
  - a) Lehrmittelschränke für die Volksschule
  - b) Reparatur oder Neuanschaffung einer Schulorgel
  - c) Erneuerung der Böden in der 3. und 4. Klasse sowie Türen und Fenster in der Sonderschule
  - d) Erneuerung der Hobelmaschine, Kreissäge und Drechselbank im Werkraum
  - e) Anschaffung von Briefkästen für die Volks- und Sonderschule
- 8) Anschaffung einer gebrauchten Vibrationswalze BW 75
- 9) Ansuchen um Anmietung einer Wohnung im Schulhaus
- 10) Druckkostenbeitrag an die Vorarlberger Nachrichten für die Veröffentlichung eines Vandans-Berichtes im Rahmen einer Talschaftsaktion

Berichte:

- a) 11. Mitgliederversammlung des Abwasserverbandes Montafon
- b) 19. Standessitzung vom 15.1.1985
- c) Bewirtschaftungsanalyse in den Standeswäldungen
- d) Durchführung eines Jugendkonzertes am 15.3.1985 in der Rätikonhalle

Anwesend waren: Bgm. Oskar Vonier als Vorsitzender, 3 Gemeinderäte und 12 Gemeindevertreter

Entschuldigt: GR Alfons Bott, GV Franz Egele und GV Josef Fussenegger

Ersatzmänner: Manfred Blenke und Rupert Platzer

zur TAGESORDNUNG:

1) Bürgermeister Oskar Vonier eröffnet um 20.00 Uhr die 31. öffentliche Gemeindevertretungssitzung, begrüßt alle anwesenden Gemeinderäte und Gemeindevertreter sowie den Zuhörer und stellt die Beschlußfähigkeit fest.

2) Die Niederschrift der 30. öffentlichen Gemeindevertretungssitzung vom 19. Dezember 1984 wird vollinhaltlich genehmigt.

3) Die für den ausgeschriebenen Bauabschnitt 01 eingelangten Angebote wurden am 28.1.1985 geöffnet. Nach fachlicher und rechnerischer Prüfung durch die Bauaufsicht, ergeben sich folgende Billigstbieter:

Für die Durchführung der Kanalisationsarbeiten die Fa. Karl Gabriel, Nüziders, und für die Lieferung der Rohre das Betonröhrenwerk Schlins.

Demzufolge vergibt die Gemeindevertretung die ausgeschriebenen Arbeiten wie folgt:

Die Kanalisationsarbeiten werden um 4.321.867,01 S ohne MWSt. an die Fa. Karl Gabriel, Nüziders, und die Lieferung der Rohre an die Fa. Betonröhrenwerk Schlins um 655.780,-- S, ebenfalls ohne MWSt.

In einer eingehenden Diskussion spricht sich die Gemeindevertretung einhellig dafür aus, daß die beabsichtigten Kanalisationsarbeiten tunlichst nicht in der Fremdenverkehrshauptsaison, also Juni, Juli, August bis Mitte September, nicht durchgeführt werden sollen.

Mit den Straßenquerungen beim Geschäft Wilhelmer sowie beim Konsum soll Anfang März begonnen werden.

4) Für die ausgeschriebene Verpachtung des Schwimmbades bzw. des Büffets sind zwei Angebote eingelangt.

Der Vorsitzende Oskar Vonier öffnet die beiden eingelangten Angebote und bringt diese den Anwesenden zur Kenntnis. Im Detail sehen diese wie folgt aus:

Albert Peter als bisheriger Pächter des gesamten Schwimmbades stellt ein Angebot für den alleinigen Badebetrieb, nicht also das Büffet.

Hubert Maier stellt ein Angebot für den Büffet- und Kioskbetrieb.

Beide Angebotsteller äußern den Wunsch, im Falle eines Zuschlages diesen auf die Dauer von 3 Jahren zu erteilen.

Nach ausführlichen Beratungen spricht sich die Gemeindevertretung für folgende Vergaben aus:

-3-

a) Der alleinige Badebetrieb soll zu den im Angebot genannten Bedingungen an den bisherigen Pächter Albert Peter auf die Dauer von 2 Badesaisonen vergeben werden.

Die im Angebot angeführte 10%ige Abgabe vom Eintrittskartenerlös an die Gemeinde soll zuzüglich der MVVSt. erfolgen.

b) Der Büffet- und Kioskbetrieb wird an Hubert Maier, ebenfalls auf die Dauer von 2 Jahren, vergeben. Auch hier vertritt die Gemeindevertretung die Auffassung, daß die angebotenen 3.500,-- S Pachtzins excl. der MWSt. an die Gemeinde abgeführt werden soll.

5) Den Ansuchen des Pfarrkirchenrates wird wie folgt entsprochen:

a) Wie in der Gemeindevertretungssitzung vom 1.12.1983 beschlossen, wird von der Gemeinde Vandans ca. 1/3 der anlässlich der Renovierung der neuen Kirche entstandenen Kosten übernommen.

Laut Abrechnung des Pfarrkirchenrates sind tatsächlich Kosten in Höhe von 625.148,-- S bis zum heutigen Tage entstanden. Für die Gemeinde Vandans ergibt sich daher ein Beitrag von rd. 208.000,-- S.

Auf Grund vorläufiger Abrechnungen wurden bis dato rd. 70.000,-- S an den Pfarrkirchenrat ausbezahlt. Die noch ausstehenden Mittel in Höhe von rd. 138.000,-- S sollen unverzüglich an die Pfarre überwiesen werden.

b) Für die jährlich entstehenden Stromkosten der Pfarrkirche wird ein Zuschuß von 50%, höchstens jedoch 30.000,-- S, bewilligt.

In diesem Zusammenhange regt die Gemeindevertretung an, die technischen Möglichkeiten der vorhandenen Heizungsanlage in Bezug auf den Stromverbrauch, Einbau einer Zeitschaltuhr etc. überprüfen zu lassen.

6) Bürgermeister Vonier verliest auszugsweise den von der Vorarlberger Landesregierung vorgelegten Überprüfungsbericht der Gebarung nach § 86 GG. Eine vollständige Abschrift des gegenständlichen Überprüfungsberichtes ist zeitgerecht allen Mitgliedern der Gemeindevertretung zugegangen.

Nachdem der Bericht keine gravierenden Mängel, Unrechtmäßigkeiten, Versäumnisse etc. aufweist, wird dieser zur Kenntnis genommen.

7) Die in der Tagesordnung angeführten Lieferungen, Leistungen und Reparaturen für die Volks- und Sonderschule werden wie folgt beraten:

a) Die drei eingelangten Angebote von ortsansässigen Tischlern betreffend die Lieferung eines Lehrmittelschranks werden geöffnet und zur Kenntnis genommen.

b) Ebenso wird ein Kostenvorschlag zur Reparatur bzw. Neuanschaffung einer Schulorgel zur Kenntnis genommen.

Bevor die unter lit. c), d) und e) angeführten Anschaffungen beraten werden, spricht sich die Gemeindevertretung für eine Besichtigung aller beabsichtigten Neuanschaffungen, Reparaturen etc. durch den gemeindlichen Bauausschuß zuzüglich dem Gemeindevorstand aus.

-4-

Sämtliche Anschaffungen, Arbeiten usvm. werden daher bis zur gewünschten Besichtigung vertagt.

8) Grundsätzlich spricht sich die Gemeinde für die Anschaffung einer gebrauchten Vibrationswalze im Sinne des vorliegenden Angebotes der Fa. BOMAG aus. Gleichzeitig wird jedoch angeregt, bei dem in Bludenz in Konkurs geratenen Bauunternehmen AKB in dieser Angelegenheit vorstellig zu werden und eventuell vorhandene Walzen in die Beratungen miteinzubeziehen.

Die Genehmigung zur endgültigen Anschaffung einer gebrauchten Walze wird dem Gemeindevorstand übertragen.

9) Der Vorsitzende verliest das eingelangte Ansuchen um mietweise Überlassung der sz. Meixner-Wohnung im alten Schulhaus. Auf Grund des schlechten Bauzustandes bzw. der beabsichtigten Neueindeckung des Schulhauses und der damit verbundenen Belästigungen und Beeinträchtigungen, spricht sich die Gemeindevertretung zum derzeitigen Zeitpunkt gegen eine Vermietung aus.

Vielmehr wird angeregt, nach Abschluß der Dacharbeiten sukzessive die beiden vorhandenen Lehrerwohnungen dem heutigen Standard entsprechend auszuführen.

10) Im Rahmen einer Talschaftsaktion wird in den Vorarlberger Nachrichten ein 1/2-Seitiger Vandans-Bericht veröffentlicht. Entgegen dem Angebot der VN, wird ein Druckkostenbeitrag in Höhe von höchstens 10.000,-- S genehmigt.

Die Gemeindevertreter Raimund Flatz und Walter Nesensohn haben sich gegen einen Kostenbeitrag ausgesprochen. Die Berichte, wie in der Tagesordnung angeführt, werden zur Kenntnis gebracht.

- Alle Beschlüsse und Entscheidungen mit Ausnahme des Pkt.10) der Tagesordnung erfolgen einstimmig -

- Ende der Sitzung um 0.15 Uhr -

F.d.R.d.A.

Der Bürgermeister